

Wien, 21. Jänner 2020

Sehr geehrter Herr Kardinal Schönborn.

Ihre klaren Worte "vergebt uns, was unsere Kirche den Täufern in der Reformationszeit angetan hat" im Rahmen des Festgottesdienstes anlässlich der 150 Jahr-Feier der Baptistengemeinde Mollardgasse, eben dort, am 23. November 2019, wollen wir gerne mit "Ja, wir vergeben" beantworten.

Dankbar haben wir schon 1998 Ihre Bemühungen zur Überwindung historischer Schuld wahrgenommen. Damals hat Pastor Horst Fischer, von den Baptisten, auch schon mit Vergebung geantwortet, und rund um die Aufarbeitungen der Täufergeschichte ist von verschiedenen Seiten Vergebung zum Ausdruck gebracht worden. Durch die Jahre sind herzliche Beziehungen zwischen unseren Traditionen gewachsen, und wir drücken unseren Dank und unsere Freude darüber aus, dass historische Belastungen mit Hilfe des Heiligen Geistes durch hingebungsvolle Diener unseres Herrn Jesus Christus, abgebaut werden können.

Uns ist schmerzhaft bewusst, dass manchen Begegnungen mit anderen Traditionen, unsererseits mit freikirchlicher Arroganz begegnet worden ist, was Verletzungen und Distanzierungen verursacht hat. Deswegen sagen auch wir "vergebt uns".

In respektvollem Umgang im Geiste unseres Herrn Jesus Christus wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen, Herr Kardinal, und mit allen christlichen Traditionen den Herausforderungen einer zunehmend säkularen Gesellschaft stellen und das Evangelium von Jesus Christus verkündigen.

Wir grüßen dankbar und herzlich mit Eph 6,23.24

"Friede sei den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater und dem Herrn Jesus Christus.

Die Gnade sei mit allen, die unsren Herrn Jesus Christus lieb haben, unwandelbar!"

Für den Rat der Freikirchen in Österreich



(Reinhard Kummer, Vorsitzender)